

Tieck, Ludwig: [warum, ihr Menschen, so spricht sie in Klagen] (1813)

- 1 Warum, ihr Menschen, so spricht sie in Klagen,
- 2 Daß ihr so gern dem Himmel euch entziehet?
- 3 Euch ruft so Furcht, als Lieb' und Lust: entfliehet!
- 4 Die Töne macht ihr wild, bis sie verzagen.

- 5 Wie könnt ihr Erz und armes Holz so plagen
- 6 Euch selber quälend? Daß kein Herz erglühet,
- 7 Im liebenden Gesang zum Himmel blühet,
- 8 Aus tiefen Nächten zu den heitern Tagen?

- 9 Verschmäht Metall, verachtet Holz, verschönen
- 10 Will ich den Stand, euch Mund und Zunge leihen,
- 11 Erretten euch von Sünd' und wildem Toben,

- 12 Ihr sollt auch Gott, der euch erschaffen, loben,
- 13 Den Kirchendienst soll meine Orgel weihen,
- 14 Den Glauben stärken mit allmächt'gen Tönen.

(Textopus: [warum, ihr Menschen, so spricht sie in Klagen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)